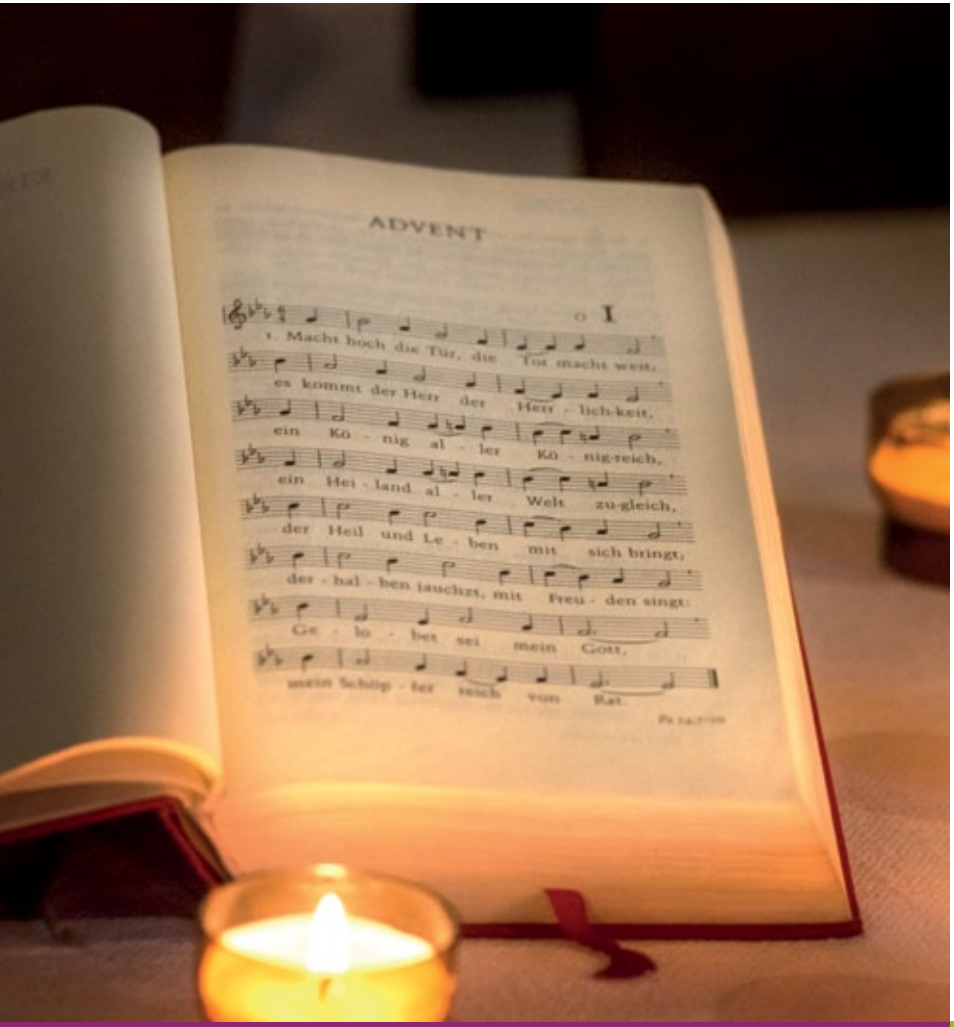
WANDSEWORT

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN IM WANDSETAL



12/2023
02/2024

- „Macht hoch die Tür“: Kirchenmusik & Konzerte
- Advent und Weihnachten im Pfarrsprengel
- Mini-Basar in Emmaus

INHALT

RUBRIK	SEITE
ANGEDACHT	3
AKTUELLES & AKTUELLES GRUPPEN	4 - 15
MUSIK	16 - 24
GOTTESDIENSTE	25 - 29
JUGEND – KINDER	30
WANDSETREFF	31 - 36
BEGLEITET	38 - 39
RÜCKBLICKE – EICHTALBÜHNE	40 - 45
REGION	46 - 47
WELTGEBETSTAG 2024	48 - 49
IMPRESSUM – ADRESSEN – KONTAKTE	50 - 52

Die **nächste WandseWort** Ausgabe beinhaltet das Wissenswerte für **März bis Mai 2024**. Redaktionsschluss für Beiträge ist der **1. Februar.**
Kontakt zur Redaktion bekommen Sie unter ***redaktion@kirchen-im-wandsetal.de***
Hierhin können Sie auch Beiträge für die nächste Ausgabe senden!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHEN IM WANDSETAL
Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek

Titelbild: Karen Diehn (www.kd-photos.de)

Öffnet Tore und Herzenstüren

Wenn es am dunkelsten ist, dann werden die Ohrwürmer groß. „Last Christmas“ von Wham!, einer meiner ambivalentesten Weihnachtssongs – ich kann das kaum noch hören. Eigentlich bin ich genervt.

Ganz anders geht es mir da mit den – zugegeben in die Jahre gekommenen – Liedern aus dem Gesangbuch. Wenn wir am 1. Advent gemeinsam „Macht hoch die Tür“ singen, manche sogar schmettern, sehe ich leuchtende Augen und rosige Wangen.

Auch in mir berührt das Lied etwas ganz tief. Mein Herz spürt es: Jetzt geht es los. Die Zeit ist reif. Ich darf mich bereit machen, für das, was kommt.

Meine Herzenstüren will ich öffnen in diesem Jahr. Ich öffne mich, damit das einzieht, was ich selbst nicht machen kann: Frieden.

Immer sehnlicher wird mein Wunsch, je unübersichtlicher die Welt wird. Angesichts all des Leids fällt es mir nicht leicht, zu hoffen. Die Herzenstüren zu öffnen, kann ein Risiko sein. Darf ich überhaupt hoffen? Bin ich nicht naiv? Kindlich?

Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder, so sagt Jesus, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Das Lied zerstreut die Zweifel, die Ängste und Befürchtungen. Wir hoffen gemeinsam, als Christenheit. Als Menschheitsfamilie.

Mach Platz für den, der anders ist als alle Herrscher dieser Welt. Gerecht, sanftmütig, barmherzig. Mach Platz in Dir für die Botschaft der Liebe. Die Hoffnung auf eine Welt ohne Krieg will geboren werden. In jedem einzelnen von uns.

Möge Sie und Euch in dieser Adventszeit die Botschaft des Friedens erreichen – vielleicht ganz anders als im letzten Jahr, also anders als „Last Christmas“ ...

Ihre Pastorin Linda Pinnecke

Neues aus den Kirchgemeinderäten

Nach vier Jahren haben wir uns im Pfarrsprengel wieder auf Klausur begeben. Es ging wie beim letzten Mal auch nach Ratzeburg, ins Domkloster auf die schöne Dominsel.

KGR-Gruppenbild beim Klausur-Wochenende in Ratzeburg.

Diesmal hatten wir alle Kirchengemeinderäte der Region dabei: Mitglieder aus St. Stephan und Tonndorf haben sich mit uns zu aktuellen Themen ausgetauscht. „Wie und wann wollen wir in Zukunft Gottesdienste feiern?“ war eine unserer Fragen. Noch gibt es keine einfache Antwort, kein neues „Konzept“, aber wir konnten intensive Gespräche führen.

Was ist Dir besonders wichtig? Welche Gemeindeperspektive nimmst Du wahr? Und: Wer ist eigentlich „die Gemeinde“? Das vertrauensvolle Miteinander konnten wir genießen, gemeinsam Gottesdienst feiern, viel singen (auch abends im dunklen Kreuzgang) und spüren, dass wir gemeinsam unterwegs sind.

Die gemeinsame Zusammenarbeit soll intensiviert werden, darauf konnten wir uns einigen. Wie genau, werden wir in den nächsten Monaten entscheiden. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe war bereits klar, dass unsere Kollegin Dr. Katrin Schindehütte die Region verlassen wird. (Ihren Abschiedsgruß und die Einladung zum Abschiedsgottesdienst finden Sie auf S. 46).

Wie es allerdings in St. Stephan weitergeht, ist unklar. Die nächsten Wochen werden weitere Erkenntnisse bringen und ich bin mir sicher, dass wir auf einem guten gemeinsamen Weg sind bei der Frage, wie wir gemeinsam Kirche im Stadtteil sein wollen.

„Zieht Euch warm an“ – weiterhin eine gute Idee diesen Winter!

Ebenfalls unklar zum Redaktionsschluss ist die Frage nach der Heizung der Kirchengebäude. Sie erinnern sich, dass wir letztes Jahr dazu aufgerufen hatten „Zieht Euch warm an!“, weil die KGR – angesichts der Heizkostenprognose - ein neues Heizkonzept beschlossen hatten. Wie viel wir dadurch im letzten Jahr einsparen konnten, ist noch ungesichert. Genauso auch die Frage, welche Auswirkungen es auf unsere Orgeln hatte, dass wir ab Januar nur eine Mindesttemperatur gehalten haben.

Die Entscheidungen werden wir in den Sitzungen der Kirchengemeinderäte am 28.11. fällen. In jedem Fall ist es weiterhin eine gute Idee, sich zum Kirchenbesuch warm anzuziehen!

Pastorin Linda Pinnecke

Das Winternotprogramm ist gestartet

Container auf dem Parkplatz neben der Kreuzkirche künden es an: Unsere Gemeinden beteiligen sich wieder am Winternotprogramm der Stadt Hamburg.

Die Container bieten ein Bett, Tisch, Stuhl und Schrank, aber vor allem Wärme für die Menschen, die uns von der Koordinationsstelle geschickt werden. In den letzten Jahren hatten wir Frauen zu Gast.

Unsere Gäste werden auch dieses Mal wieder von einer Gruppe engagierter Gemeindemitglieder betreut. Sie sind Ansprechpartner und sorgen – wenn’s nötig wird – für Ordnung.

Für uns sind unsere Gäste oft auch schon eine Bereicherung gewesen, darüber freuen wir uns.

Herzlich willkommen und ein großes Danke an die HelferInnen, die sich wieder fürs Winternotprogramm engagieren.

Nicht zu übersehen neben der Kirche: die zwei Container des Winternotprogramms.

MS

Es blinkt und glitzert …

…, wenn Elke Quasten Hand anlegt. Seit vielen Jahren übernimmt sie es, unsere schönen Silberkannen und Teller auf Hochglanz zu polieren, damit sie bei den regelmäßigen Einsätzen in den Gottesdiensten nichts an Glanz verlieren.

Es gibt Hochglanz beim Abendmahlsgeschirr dank Elke Quasten.

„Ich muss immer etwas zu pütschern haben“, sagt sie von sich. Früher habe sie viel gearbeitet, ihren kranken Mann versorgt und gepflegt – und fand nach dessen Tod Anschluss in verschiedenen Gruppen der Kreuzkirche.

Sie engagierte sich als ehrenamtliche Küsterin und hilft immer noch beim Café GoInn mit.

So ein gelebtes Ehrenamt ist für die Gemeinde nicht hoch genug einzuschätzen! Ausgleich findet die mehrfache Groß- und Urgroßmutter beim Sitztanz, in der Frauenfrühstücksgruppe und im Nähkreis, die im Rahmen des Wandsetreffs angeboten werden. Zum Glück ist alles schön nahe an ihrer Wohnung und damit für Elke Quasten trotz Gehwagen gut zu erreichen.

Wenn wir das Abendmahlsgeschirr das nächste Mal benutzen, freuen wir uns über das Ergebnis Deiner Arbeit, Elke! Vielen Dank!

MS

Tanzen, Hüpfen, Wippen

Wie diese drei Dinge zusammengehören? Nicht als neue Trendsportart, die wir hier bewerben wollen.

Aber unsere Bewegungsgruppen – die Tänzerinnen und die Damen der Seniorengymnastik – spenden als Dankeschön für die Überlassung des Saales im Rahmen der Wandsetreffs regelmäßig der Gemeinde einen Betrag, der dann für Anschaffungen

Test bestanden! Die Damen der Bewegungsgruppen und die neue Wippe.

verwendet wird, die zwar auf unserer Wunschliste stehen, für die aber im Etat der Gemeinde kein Geld da ist. So wurde bereits für die Kote der Pfadfinder und für den neuen Herd im Gemeindehaus jeweils ein Beitrag geleistet.

Dieses Mal waren die bewegungssüchtigen Damen sehr erfreut, als sie hörten, dass das Geld für eine Wippe verwendet werden soll. Zur Freude der Kinder in der Kita oder sportlichen Betätigung bei Gemeindeveranstaltungen.

Solide sollte es werden und deshalb nicht billig. Viele haben gespendet und die Tragfähigkeit wurde dann ausgiebig getestet, wie auf dem Bild unschwer zu erkennen. Unser Dank geht an alle Spender, die den Bau ebenfalls unterstützt haben.

Das nächste Projekt? Seien Sie gespannt!

MS

In einem dunklen und mysteriösen Wald …

… wähnen sich Mitglieder des Nordklang-Ensembles im Sommer '23, wabernde Vokalisen singend, französische Aussprache übend und nach geschlossenen (!) Kopfhörern fahndend. – Über ein ungewöhnliches Klangprojekt in der Kreuzkirche.

Nordklang hatte seine öffentliche Premiere im Januar 2020. Regelmäßig waren wir 2023 mit A-cappella-Stücken von Renaissance bis Neoklassik in den meditativen Gottesdiensten zu hören. Dann kam zusätzlich dieses andere Projekt ins Spiel …

Ohne Roman wäre das alles nicht passiert. – Roman Vinuesa Schikore (im Bild oben ganz rechts), einer unserer Bässe, arrangiert beruflich Filmmusik. Die Bilder des Films, für den er gerade arbeitet, werden aktuell in Strasbourg vom Animationsstudio amopix gezeichnet und digital in Bewegung gesetzt. Gleichzeitig komponiert Olivier Bernet in Berlin die Musik dazu. Aus den computergenerierten und selbst eingespielten Soundentwürfen und Melodien entwickelt sein Studienfreund und Kollege Roman in Hamburg wiederum Partituren für Instrumente und menschliche Stimmen.

Bässe, Drums und E-Gitarre wird der Komponist selbst einspielen, das Profi-Orchester kommt aus Luxemburg und der Chor … ja, der Chor … Eines Tages im März erzählt Roman unserem organisatorischen und musikalischen Leiter Michael Fährmann von seinem Projekt. Zur nächsten Nordklang-Probe bringt Michael einen Stapel Noten mit und legt ein Hörbeispiel in unsere Cloud. Interessant, findet das Nordklang-Kollektiv, warum nicht mal Filmmusik einsingen? Nach Kompositionen von Schütz, Gjeilo, Pärt und Berger eine neue Herausforderung für unser Ensemble aus hochmotivierten, experimentierfreudigen Laien.

Michael fängt als durchorganisierender Perfektionist an zu rotieren. Roman möchte natürlich, dass dieses Projekt gelingt und kämpft fortan an mehreren Fronten. Olivier Bernet freut sich, dass ein richtiger, menschlicher Chor seine Musik singt und komponiert begeistert den Sommer über weitere Chorstücke. Tonmeister Phillip Schulz wird überredet, ausnahmsweise mit einem Laienchor zu arbeiten. In Abstimmung mit der Kreuzkirchengemeinde wird ein Aufnahmetermin gesucht und gefunden: 2.9.23, Kreuzkirche. Ab jetzt tickt die Uhr. Roman arrangiert nachts die neuen Stücke, die wir dank Michael rechtzeitig vor den Proben in unserer Onedrive finden. 20 Sängerinnen und Sänger üben französische Vokale („Ultra!“), die Frauen singen feenhafte Vokalisen auf „ng“, „mm“, „uuu“ und „aaa“, die Männer testen die verschiedenen Klangfarben von kurzen Ausrufen: „Hoo!“, „Ho!“ und „Ha!“. Wir lernen, geräuschlos und perfekt chorisch zu atmen. Ganz genau aufeinander zu hören, Fehler auszumachen, im Kollektiv zu korrigieren und mit Schwarmintelligenz Lösungen zu finden.

Die meisten Stücke sind eher kurz, teilweise aber rhythmisch herausfordernd und mit interessanten Cluster-Effekten. Ungewohnt ist, dass beim Singen kein in sich geschlossenes Stück entsteht. Da der Chorgesang später zu Orchester und Rockband gemischt wird, sich in den Gesamtklang ein- und ausschleicht, bleibt oft das irritierende Gefühl eines Fragments. Michael macht beharrlich Aufnahmen während des Übens und stellt sie zur Diskussion. Wir wollen uns verbessern! Es dauert, bis alle Sänger und Sängerinnen, Michael und Roman mit den Ergebnissen so zufrieden sind, dass sie Rohaufnahmen der Proben Olivier zum Hören anvertrauen.

Erste Technikprobe: Hört ihr alle den Klick? Ist er zu laut? Ist da ein Brummen in der Leitung? Gibt es einen zeitlichen Versatz? Singen wir anders, wenn wir Klang nicht im Raum hören, sondern nur über Kopfhörer?

Jetzt kommt die nächste Herausforderung: In den zwei Monaten vor dem Aufnahmetag sind fast alle Beteiligten abwechselnd im Urlaub. Michael (mit Kopfhörern und Tablet oben im Bild) führt Teilnahmelisten und Statistiken zur Probenbesetzung und bietet Extraproben an. Dann die Technik: Für die Aufnahme können wir auf kein Studioequipment zugreifen. Wir sammeln aus unseren Privatbeständen geschlossene Kopfhörer (= durch die kein Geräusch nach außen dringt), passende Klinkenstecker und Kabel. Michael bestellt, was fehlt, damit wir auch Proben bereits mit Technik

„Los Mädels, nochmal, denkt an die Nebelschwaden im Wald!" – Trotz unterschiedlicher musikalischer Hintergründe haben wir Lust an Klangexperimenten. Dabei geht es überwiegend demokratisch zu. Das dauert oft länger, führt aber zu enormen Lernerfolgen, weil die Kompetenzen jeder und jedes Einzelnen aktiv gefragt sind.

durchführen können. Wir üben präzise auf den Klick zu singen, mit und ohne Kopfhörer und mit einem Ohr offen. Nicht reden, wenn die Aufnahme läuft! – Konzentration!

Dann kommt der Aufnahmetag. Der Tonassistent (Ciaran Schädtler) ist aus Portugal angereist, der Tonmeister aus Bremen, der Komponist aus Berlin. Die teure Aufnahmetechnik ist in der Kirche aufgebaut. Alle haben Notenständer und Tablets mit digitalen Noten dabei oder aber, wie ich, nichtraschelnde Notenübersichten gebastelt. Andreas hat seine Espressomaschine mitgebracht, Anna Franzbrötchen gebacken. Roman hat für alle gekocht, seine Familie deckt den Tisch für uns in der Seminaretage. Die Glocken schweigen den ganzen Tag (beim Kirchengemeinderat beantragt und genehmigt – nochmals vielen Dank dafür), leider aber nicht die Motorräder, Krankentransporte und Rasenmäher von Wandsbek und die Lüftungsautomatik der Kreuzkirche …

Trotzdem haben wir gegen 19 Uhr alle Aufnahmen im Kasten. Der „Kasten" steht übrigens in der Sakristei, da sitzt der Tonmeister mit Assistent und Komponist bei geschlossener Tür und gibt nach jedem Take aus dem Off genial präzises Feedback zu unserer Gesangsleistung, bis zur einzelnen Note und Stimmgruppe. Drei Takes pro Stück reichen meistens aus, dann ist Phillip mit dem Material zufrieden.

Tonmeister, -assistent und Komponist prüfen am Vorabend der Aufnahme Sound und Mikrofonanlage.

Nordklang-typisch sitzen wir hinterher entspannt mit Wein und Knabberkram zusammen, bereden unsere individuellen Wahrnehmungen des Tages und des gesamten Projekts. Tonmeister: „Ging doch ganz gut. Das hatte ich mir viel schlimmer vorgestellt mit einem Laienchor!" Nordklang: „Und wir

Die Bässe bereiten sich mental auf den Take mit Kopfhörern vor, während Olivier Bernet eine finale Interpretationsansage macht. Meine Noten sind schon gut präpariert …

hatten gedacht, du würdest noch viel strenger mit uns sein!" Michael: „Ihr wisst nicht, welche Horror-Szenarien ich mir ausgemalt hatte, allein wegen der Technik. Was da alles hätte schiefgehen können!" Und Olivier? Lächelt seelig – sehr zufrieden mit unserem sängerischen Engagement für seine Komposition.

Et voilà! Es ist vollbracht! Nordklang hat geliefert. – Und jetzt? Warten wir gespannt darauf, dass der Film fertig wird. Bisher haben wir nur einzelne Bilder und einen kleinen Szenenentwurf gesehen. 2024 ist er angekündigt, zunächst in Frankreich: Ein 3D-Animationsfilm über einen Jungen, der mit seiner Familie zur plötzlich erkrankten Großmutter fährt. Unterwegs von den hektischen Eltern an einer Raststätte vergessen, kämpft sich der Kleine durch einen dunklen mysteriösen Wald, in dem ihm merkwürdige Kreaturen begegnen und ihn in fantastische Abenteuer verwickeln: „Dans la forêt sombre et mysterieuse". Winshluss (alias Vincent Paronnaud), Autor des zugrunde liegenden Comics und ein Meister makabren Humors, ist selbst an der Filmproduktion beteiligt. Wenn der Film in Cannes Erfolg hat, gibt es vielleicht auch eine deutsche Version. Also Daumen drücken! Wir sagen Bescheid, wann der Kreuzkirchensound ins Kino – und womöglich zur öffentlichen Vorführung in unsere Gemeinde – kommt.

Übrigens: Nordklang wird voraussichtlich auch 2024 in der Kreuzkirche zu hören sein – in Gottesdiensten und womöglich mit einem eigenen kleinen Konzertprogramm. Termine sind noch in Abstimmung.

Fotos: Nordklang, Text: Susanne Knötzele

Links zum Projekt: amopix.com/projet/85 | olivierbernet.com | phillipschulz.de

Klein, aber oho: Mini-Basar

10.12. | 10.30-15.00 Uhr: Gemeindehaus Emmaus (und Innenhof)

Die Tradition in Emmaus, einen Basar in der Adventszeit zu veranstalten, wird erneut etwas verändert, aber sie lebt weiter. Frei nach dem Motto: „Nichts ist so beständig wie die Veränderung!“

Seien Sie dabei, wenn am 2. Advent nach dem Gottesdienst (mit Posaunenchor) eine warme Suppe auf Sie wartet und gute Kontakte gepflegt und geknüpft werden wollen. Neu ist, dass wir auf den Aufbau der bekannt-beliebten Basar-Buden verzichten. Dafür reichen unsere Kräfte nicht mehr aus. Die kreativen Arbeiten des Bastelkreises, Marmeladen und Stollen aus Schmöckwitz erwarten Sie stattdessen im Gemeindehaus.

Wie jedes Jahr hat sich der Kirchengemeinderat entschlossen, die Spenden aus dem Mini-Basar an Projekte weiterzugeben, die traditionell Unterstützung finden. Sowohl das AIDS-Waisen-Projekt in Chanka als auch der Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heimes e.V. werden bedacht. Der Mini-Basar bietet Gelegenheit, sich über diese Projekte und deren Arbeit zu informieren.

Sie möchten spenden und haben am Mini-Basar-Tag bereits etwas anderes vor?
Wir freuen uns dann auf Ihre Spende auf dem Konto der Emmaus-Kirchengemeinde *DE95 2005 0550 1090 2102 28* mit dem Verwendungszweck „Mini-Basar“.

Wir sind dankbar für die Initiative und das Engagement aller, die den Mini-Basar möglich machen.

Fotos: Karen Diehn

Karen Wieprecht

Karl Grieser

Sylt-Freizeit der Region Wandsetal

Reisezeit: 9.5. (Himmelfahrt) bis 12.05.2024

Es ist wieder so weit, wir wollen reisen: und zwar nach Sylt!

Dort lassen wir uns den Wind um die Nase wehen. Bei Spaziergängen im Watt oder am Strand oder bei Spielen auf dem Gelände oder in Gemeinschaft beim Essen und in Abendandachten. Vier Tage raus aus der Stadt, hin zu einem traumhaften Flecken Erde.

Wir fahren am Donnerstag, dem 9.5., vormittags mit der Bahn nach Sylt. Das Landschulheim Puan Klent in den Dünen bietet eine rustikale Unterkunft. Am Sonntag, dem 12.5., geht es nach dem Frühstück oder wahlweise nachmittags zurück nach Hamburg.

Kinder unter 2 Jahren kostenfrei I 2–5 Jahre 80,– € I 6–18 Jahre 130,– € I Eltern 170,– € I Erwachsene 210,– €

Die Preise sind inklusive Übernachtung, Vollpension, Fahrt und Kurtaxe (neu: Bettwäsche inklusive! Hurra, wir brauchen nicht zu schleppen)

Anmeldung ab 31. Januar 2024. Bei bestätigter Anmeldung wird eine Anzahlung von 100,– € fällig. Diese wird bei eigenem Rücktritt oder bei Reiseverbot mit den Stornogebühren der Jugendherberge verrechnet.

Weitere Informationen und Rückfragen an Martina Heering-Egg per E-Mail unter *m.heering-egg@kirchen-im-wandsetal.de* mit dem Betreff „Region Wandsetal Sylt-Reise 2024".

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Euch.

Martina Heering-Egg und Karl Grieser

Ahoi! Wandsbek singt im Licht

Mi 20.12. / 31.1. / 21.2. | jew. 18.45-19.30 Uhr: Unter der Laterne vor der Kreuzkirche

Ahoi, Wandsbek singt – und wie! Im Sommer kamen von Mal zu Mal mehr. Es klang aus vielen Kehlen talentiert vom Eichtalhügel herab ins Eichtal.

Karl Grieser

In der dunklen Jahreszeit singen wir weiter. Das tut gut. Wir stellen uns dabei ins Licht. Nämlich direkt unter die Laterne vor der Kreuzkirche. Dann fällt das Singen leichter.

Wie immer gilt: Jede*r kann mitsingen und sich die Lunge durchlüften lassen. Und gute Stimmung mit nach Hause nehmen. Oder einen Ohrwurm. Eine Stirnlampe und wetterfeste Kleidung haben noch nie geschadet.

Wer noch hat Lust dazu?

Akkordeonist Andreas Fabienke
und Pastor Karl Grieser

M#nnersache

in der Regel So | 18-20 Uhr: Kedenburgstraße 14

Der Winter steht vor der Tür. Und wir träumen noch vom letzten Sommer und hoffen auf den nächsten – am Strand oder beim Wandern.

Karl Grieser

Wir treffen uns einmal im Monat, werkeln in Küche und Werkstatt, veranstalten einen Spieleabend oder tauschen uns über Gott und die Welt aus.

Herzlich eingeladen sind alle Männer zwischen 18 und 88. Anmeldung bitte bei Pastor Karl Grieser (Kontaktdaten siehe Rückseite).

17.12.: Plätzchenbacken

14.1.2024: Jahresplanung

25.2.: Perlen des Glaubens

Welche Gruppen treffen sich noch in der Kreuzkirche?

Hier ein paar Beispiele:

- **Geistreich – Für alle zwischen 30 und 50** | getroffen wird sich alle zwei Monate an wechselnden Orten | Kontakt: Daniela Schwarz *d.schwarz@kirchen-im-wandsetal.de*
- **Dienstagsfrauen – eine Frauengruppe im besten Alter** | jew. 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus | Kontakt: Barbara Jessen (Tel. 040 656 56 60) und Kirsten Hohmann (Tel. 040 695 64 83)
- **Pfadfinderstamm Charlotte Paulsen Wandsbek** | getroffen wird sich in verschiedenen Altersgruppen (6 bis 15 Jahre) jeweils montags bzw. donnerstags | Kontakt: *marlajack@yahoo.de*

MUSIK

Lieblingslieder aus dem Gesangbuch

Immer wieder sonntags wird das Gesangbuch aufgeschlagen. Darin sind die Lieder und Texte, die uns im Kirchenjahr begleiten. Angefangen mit „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, dem Lied, das den Advent einleitet.

Das Gesangbuch oder vielmehr die Idee, eine Sammlung von Liedern für den Gottesdienst zusammenzustellen, ist sehr alt –- genauer gesagt fast 500 Jahre alt! Denn woraus wir heute singen und Texte lesen, nahm 1524 seinen Anfang, als in Nürnberg im sogenannten Achtliederbuch erstmals Lieddrucke zusammengefasst wurden. Über die Jahrhunderte hinweg wurden sie immer wieder neu zusammengestellt, neu aufgelegt und Texte und Melodien der Zeit angepasst.

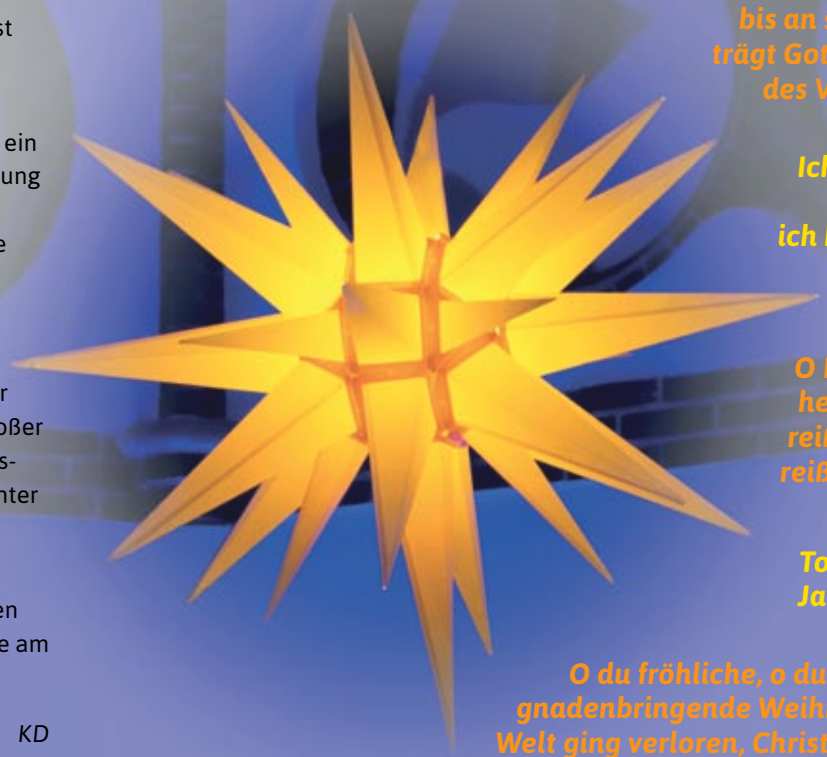
Im Jahr 1950 wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erstmals ein Einheitsgesangbuch mit regionalen Anhängen herausgebracht. Die aktuelle Fassung wurde Anfang der 1990er in allen evangelischen Landeskirchen eingeführt. Mit ihren rund 30 Jahren ist sie nun schon etwas in die Jahre gekommen und soll eine Neufassung erhalten, in der auch neue Lieder einen Platz finden sollen.

Und welches sind die Lieblingskirchenlieder und welche sollen ins neue Gesangbuch? Dazu startete die EKD schon 2021 eine Umfrage, an der sich rund 10.000 Menschen beteiligten. Auf Platz 1 landete „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Dahinter kam „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, gefolgt von „Großer Gott, wir loben Dich“. Unter die Top 5 schaffte es erstaunlicherweise kein Advents- und Weihnachtslied, weshalb die WandseWort-Redaktion eine kleine Umfrage unter Gemeindemitgliedern gestartet und sie nach ihrem Lieblingslied aus dieser Zeit gefragt hat.

Ein häufig Genanntes ziert deswegen unser Titelbild. Andere genannte Titel finden Sie auf diesen Seiten. Und vielleicht ist darunter auch ihr Favorit: Das Lied, das Sie am liebsten mitsingen oder hören. Oder eines, das Sie besonders bewegt.

KD

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer reich von Rat.



Es kommt ein Schiff geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.

O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf;
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

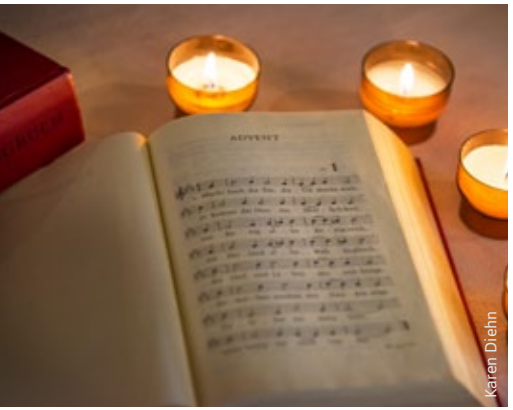
Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!

Fröhlich soll mein Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud'
alle Engel singen.

Karen Diehn

500 Jahre alt ist das Gesangbuch – und viele der abgedruckten Lieder, ihre Texte und Melodien, haben eine ebenso lange und faszinierende (Entstehungs-)Geschichte.
Marianne Schmidt hat erforscht, woher eines der beliebtesten Lieder, das auch in unserer Umfrage vorne gelandet ist, eigentlich kommt.

Von einem Pfarrer, einem Psalm und einem geschlossenen Tor


Karen Diehn

Ostpreußen 1623 … Pfarrer Georg Weitzel sitzt über seiner Predigt zum zweiten Adventssonntag, an dem seine neue Kirche eingeweiht werden soll. Er plant, seiner Gemeinde Psalm 24 näherzubringen. „Machet die Tore weit, und die Tore in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe“ heißt es darin.

Immer wieder schweifen seine Gedanken ab. Was haben ihm Gemeindeglieder berichtet? Der Gutsherr hat ihnen den Weg über seinen Park versperrt, ein Tor verschlossen! Jetzt müssen alle – die Alten, die Kranken – einen weiten Umweg machen, um zur Kirche zu kommen! Und das, obwohl der Weg im Winter sowieso schon beschwerlich genug ist.

Der Pfarrer beschließt, dem Gutsherrn ins Gewissen zu reden. Doch er beißt auf Granit. Da erzählt Georg Weitzel ihm von Psalm 24, von der Forderung des Psalmdichters: „Machet die Tore weit …“ Am nächsten Tag stehen die Tore am Gutshof wieder weit auf. Und damit ist der Weg zur neuen Kirche für alle Menschen der Gemeinde nicht mehr zu weit und beschwerlich.

Pfarrer Weitzel dichtet zu einer damals bekannten Melodie ein Lied, welches für viele Menschen heute, 400 Jahre später, noch die Adventszeit einläutet: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit …“

Alles nur eine Legende? Egal! Es wäre jedenfalls eine schöne Geschichte, wie es zu diesem Lied, das die Nummer 1 im Gesangbuch trägt, gekommen ist.

O, du fröhliche Weihnachtszeit – Im Gespräch mit Andreas Fabienke

Für einen gemütlichen Plausch auf der Orgelbank ist es Anfang November schon ein bisschen zu frisch in der Kirche. Darum treffen wir uns im Gemeindehaus der Kreuzkirche, wo aktuell mehrmals pro Woche weihnachtliche Gospels genauso wie Stücke von Heinrich Schütz oder Johann Sebastian Bach erklingen.

Fotos: Karen Diehn

Warum oder womit berühren uns die Advents- und Weihnachtslieder, die wir gemeinsam in der Kirche singen, anders als diejenigen, die uns z. B. beim Einkaufen oder im Radio vorgespielt werden?

Das sind die Texte dieser Lieder, oft ja in alter Sprache. Und die vertrauten Melodien, die man oft schon aus der Kindheit kennt. Dazu kommt die Atmosphäre in der Kirche, wo die Orgel spielt oder die Posaunen, wo man auf den Adventskranz schaut … Und wenn viele singen, wie im Chor auch, spürt man die Gemeinschaft und das verbindet wiederum.

Das ist im Supermarkt, wo man mit „I'm Dreaming Of A White Christmas“ berieselt wird, anders.

Ja, das ist etwas anderes. Im Kaufhaus ist es dagegen ganz weltlich, man ist mit anderen Dingen beschäftigt und abgelenkt. Da ist solche Musik mehr Berieselung. In der Kirche sitzt man aber, ist konzentriert und fokussiert auf die Lieder, die man zum feierlichen Klang der Orgel mitsingt.

Für viele ist der erste Advent, wenn man das erste Mal zum Beispiel „Macht hoch die Tür“ hört oder singt, dann ein emotionales Erlebnis. Erleben Sie das auch?

Ja, das kann ich absolut nachvollziehen. „Macht hoch die Tür“ berührt viele schon

sehr. Noch berührender sind häufig die Weihnachtslieder mit Texten von Jochen Klepper wie „Die Nacht ist vorgedrungen“ oder andere, sehr stille Weihnachtslieder wie „Es kommt ein Schiff geladen“. Da gehen die Emotionen einfach durch.

… und viele dieser Lieder haben Ohrwurm-Qualität.

Ja, zum Beispiel „Hört der Engel helle Lieder“ mit dem Gloria. Oder „Stern über Bethlehem“ – das ist ein häufiger Ohrwurm. Von „Macht hoch die Tür“ kennen viele Ältere sogar alle Strophen auswendig und können sofort mitsingen. Genauso wie bei „Tochter Zion“.

Wie viel Vorbereitungszeit brauchen eigentlich die Aufführungen zur Advents- und Weihnachtszeit mit dem Gospelchor und der Kantorei?

Das Proben dafür geht schon nach den Sommerferien los, weil man wirklich eine lange Vorlaufzeit braucht.
Draußen sind 30 Grad und wir proben „Mary’s Boychild“ und so etwas. Aber wir haben dieses Jahr mit dem Gospelchor im September Auftritte gehabt, dadurch ist alles etwas später gestartet …
Mit der Kantorei hatten wir noch einen Auftritt am 19. November im Gottesdienst, sodass die Zeit zur Vorbereitung nicht nur für Weihnachten genutzt werden konnte. Aber seit Herbst widmen wir uns dort ebenfalls schon dem, was wir im Dezember singen werden.

Apropos: Was erwartet Kirchbesucher an Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit? Was wird erklingen?

Wir haben zwei Konzerte mit den „Happy Gospel Singers“ am 2. und 3. Dezember, jeweils um 18 Uhr in der Kreuzkirche. Am 3. Dezember spielt außerdem der Posaunenchor der Kreuzkirche im Gottesdienst. Am 10. Dezember singt die Kantorei bei einem musikalischen Abendgottesdienst, ebenfalls um 18 Uhr. Dafür haben wir unter anderem von Heinrich Schütz „Magnificat“ vorbereitet, was ja der Abendgesang am Sonntag ist. Wir wollen aber auch Adventliches singen, Choräle aus

dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, wo die Gemeinde eingeladen sein wird, mit einzustimmen.

Am 17. Dezember, dem dritten Advent, spiele ich ganz klassische Orgelmusik im Gottesdienst. Um 17 Uhr lädt der Posaunenchor Emmaus ein zum Advents- und Weihnachtsliedersingen in Emmaus.
Am 24. Dezember wird es drei Gottesdienste in der Kreuzkirche geben: Um 17 Uhr singt die Kantorei und um 23 Uhr der Gospelchor. Nach Weihnachten wird es wieder ein bisschen ruhiger …

Aber die Kantorei hat schon Pläne für 2024 …

Ja, wir haben schöne Projekte geplant: Wir wollen am Sonntag Kantate eine Aktion machen mit einer anderen Kantorei. Unsere „Austauschkantorei“ aus Schweden will zu Besuch kommen. Wir würden uns übrigens über kräftige junge Stimmen freuen, die Lust haben, bei uns einzusteigen und mitzusingen!

Neuerdings gibt es für Sängerinnen und Sänger der Kantorei sogar das Angebot von Stimmbildung?

Ja, das ist ein anderes, neues Projekt. Sopran und Tenor, Alt und Bass bekommen alle zwei Wochen Stimmbildung. Dafür kommt eigens eine Stimmbilderin. Das ist für die Sängerinnen und Sänger ein tolles Angebot, das der Chor selbst finanziert.

Das Interview führte Karen Diehn.

Gefragt nach seinem Lieblingsweihnachtslied, sagt Andreas Fabienke übrigens „Ich steh‘ an Deiner Krippen hier“, das auf einem Text von Paul Gerhardt beruht und auf einer Melodie von Johann Sebastian Bach. „Melodie und Text passen einfach wunderbar zusammen – es ist ein Gesamtkunstwerk!“

Musikalische Termine: Überblick

Kreuzkirche & Emmauskirche

3.12. | 11 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor
10.12. | 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor
10.12. | 18 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit der Kantorei Werke von Schütz (Magnificat) und Choräle zum Mitsingen aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach
17.12. | 17 Uhr	Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor (siehe unten)
24.12.	
17 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei
23 Uhr	Gottesdienst mit den Happy Gospel Singers (Eine Übersicht der übrigen Gottesdienste zu Heiligabend finden Sie auf der folgenden Seite!)
27.1.2024	Konzert mit Incantatem (Folkmetal) mehr dazu unter: *www.kreuzkirche-wandsbek.de*

Einladung zum Mitsingen!

17.12. (3. Advent) | 17 Uhr: Emmauskirche

Der Posaunenchor Emmaus Hinschenfelde lädt ein zum offenen Advents- und Weihnachtsliedersingen.

Sollte das Wetter an dem Tag gut sein, so wird im Hof am Lagerfeuer, bei winterlichen Getränken, weihnachtlich musiziert und kräftig mitgesungen. Bei Regen, Eis und Sturm findet das Singen in der Kirche statt. Eingeladen sind alle, die Lust auf Lieder von „Macht hoch die Tür“ bis „Es ist für uns eine Zeit angekommen" haben – und natürlich auch alle, die nur zuhören möchten. Wir freuen uns auf einen gelungenen Abend, der uns weihnachtlich einstimmt.

LP

Zwei Konzerte im Advent!

Sa 2.12. & So 3.12.2023 | 18 Uhr | Kreuzkirche Wandsbek

Vor und nach den Konzerten: Glühwein-, Kinderpunsch- und Würstchenverkauf vor der Kreuzkirche!

Einlass 17:30 Uhr
Kedenburgstraße 10 | 22041 Hamburg
Anfahrt mit dem HVV: Buslinien 9 (Eichtalstr.), 8 (Walddörferstr.), 116 (Dernauer Straße)

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHEN IM WANDSETAL

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek

Adventsgottesdienste

	EMMAUSKIRCHE | 9.30 UHR Walddörferstraße 369	KREUZKIRCHE | 11 OD. 18 UHR Kedenburgstraße 10
3.12. **1. Advent**	(A) Pn. Linda Pinnecke	**11 Uhr** Kirche mit Kindern P. K. Grieser und Team
10.12. **2. Advent**	Pn. Linda Pinnecke mit Posaunenchor / im Anschluss Mini-Basar (siehe S. 12)	**18 Uhr** Musikalischer Gottesdienst Prädikantin Kathrin zu Solms u. P. Karl Grieser
17.12. **3. Advent**	Lektorin M. Schmidt	**11 Uhr** (A) P. J. Blaschke

Weihnachtsgottesdienste

24.12. **Heiligabend**	**15 Uhr** Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor Pn. Linda Pinnecke **17 Uhr** Christvesper P. Karl Grieser	**15 Uhr** Mitmach-Krippenspiel P. Karl Grieser und Team (siehe rechts) **17 Uhr** Christvesper mit Pn. Linda Pinnecke und der Kantorei der Kreuzkirche **23 Uhr** Silent Night: Christnacht mit den Happy Gospel Singers P. Karl Grieser
25.12. **1. Weihnachtstag**	–	**11 Uhr (A)** Pn. Linda Pinnecke
26.12. **2. Weihnachtstag**	–	**18 Uhr** / Pn. M. Kohl Gottesdienst regional

Neujahr

1.1.2024	**11 Uhr** Lektorin Marianne Schmidt Berliner & Sekt	–

Mitmach-Krippenspiel mit wenig Aufwand

Probe Sa 23.12. | 11-14 Uhr: Gemeindehaus Kreuzkirche (mit Imbiss)
Aufführung So 24.12. | 15 Uhr: Kreuzkirche

Einmal hineinschlüpfen in eine biblische Rolle – auch ohne Text – wäre das nicht etwas für Dich?

Carmen Mühlhause

Wenn ja, dann ist das Krippenspiel in der Kreuzkirche genau das Richtige. Es braucht nur eine Probe tags zuvor im Gemeindehaus (Kedenburgstr. 14). Kinder (ab zwei Jahren) und Jugendliche sind herzlich willkommen.

Die Kostüme liegen bereit. Eine Person erzählt die Weihnachtsgeschichte, die Darstellenden stellen mehrere Szenen nach. Wer will, kann auch eine Sprechrolle bekommen.

Wir bitten bis zum 18.12. um Anmeldung per E-Mail an Karl Grieser (k.grieser@kirchen-im-wandsetal.de) mit Betreff „Mitmach-Krippenspiel".

KIRCHE MIT KINDERN

Weitere Kirche-mit-Kindern-Termine

Und wir freuen uns auf die Kirche-mit-Kinder-Gottesdienste am 28. Januar und 25. Februar 2024. Sie stehen unter der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." 1. Korinther 16,14

Das Team Kirche mit Kindern (KimiKi) und Pastor Karl Grieser

	DATUM	EMMAUSKIRCHE | 9.30 UHR Walddörferstraße 369	KREUZKIRCHE | 11 OD. 18 UHR Kedenburgstraße 10
DEZEMBER	3.12. 1. Advent	(A) Pn. L. Pinnecke	**11 Uhr** Kirche mit Kindern P. K. Grieser &Team
DEZEMBER	10.12. 2. Advent	Pn. L. Pinnecke m. Posaunenchor im Anschluss Mini-Basar	**18 Uhr** Musikalischer Gottesdienst / Prädikantin K. zu Solms & P. K. Grieser
DEZEMBER	17.12. 3. Advent	Lektorin M. Schmidt	**11 Uhr** (A) P. J. Blaschke
DEZEMBER	24.12. Heiligabend	**15 Uhr** Weihnachtsgottesdienst m. Posaunenchor Pn. L. Pinnecke **17 Uhr** Christvesper P. K. Grieser	**15 Uhr** Mitmach-Krippenspiel / P. K. Grieser &Team **17 Uhr** Christvesper mit Kantorei Pn. Linda Pinnecke **23 Uhr** Silent Night: Christnacht mit Happy Gospel Singers P. K. Grieser
DEZEMBER	25.12. 1. Weihnachtstag	–	**11 Uhr** (A) Pn. L. Pinnecke
DEZEMBER	26.12. 2. Weihnachtstag	–	**18 Uhr** / Pn. M. Kohl Gottesdienst regional
DEZEMBER	31.12. Altjahrsabend	–	–
JANUAR	1.1.2024 Neujahr	11 Uhr Lektorin M. Schmidt / Gottesdienst mit Berlinern und Sekt	–
JANUAR	7.1. 1. So. n. Epiphanias	**9.30 Uhr** Regionaler ökumenischer Gottesdienst in St. Agnes Tonndorf (Jenfelder Allee 79)	
JANUAR	14.1. 2. So. n. Epiphanias	Pn. M. Polnau	**18 Uhr** Harry-Potter-Gottesdienst im Gmd.haus / Pn. L. Pinnecke & Vikarin A. Held
JANUAR	21.1. 3. So. n. Epiphanias	P. K. Grieser	**11 Uhr (A)** P. K. Grieser
JANUAR	28.1. letzter So. n. Epiphanias	–	**11 Uhr** Kirche mit Kindern P. K. Grieser und Team

(A) = Abendmahl | (T) = Taufe

	DATUM	TONNDORF | 11 UHR STEIN-HARDENBERG-STRASSE 68	ST. STEPHAN | 10 UHR STEPHANSTRASSE 117
DEZEMBER	3.12. 1. Advent	(A) Prädikantin i. A. A. Gräber	Fam.-GD mit KiTa (Taufe u. Segnung) / Pn. Dr. K. Schindehütte & Team
DEZEMBER	10.12. 2. Advent	Pn. M. Polnau m. Posaunenchor	Pn. Dr. K Schindehütte (mit Taufe; KiGo parallel)
DEZEMBER	17.12. 3. Advent	Vikarin A. Held	Lesepredigt Dr. H. Quirll & J. Dellnitz
DEZEMBER	24.12. Heiligabend	**10.30 Uhr** Heiliger Morgen mit weihnachtlicher Musik, **Kapelle Friedhof Tonndorf** **14.30 Uhr** Krippenspiel Pn. M. Polnau, Vikarin A. Held & Team **16.30 Uhr** Christvesper in der Kirche / Vikarin A. Held	**15 Uhr** Krippenspiel m. Wandsbeker Kindersingschule / Pn. Dr. K. Schindehütte & K. Dittmann **17 Uhr** Christvesper m. Kantorei / Pn. Dr. K. Schindehütte **22 Uhr** Christnacht an der Feuerschale (Kirchplatz) J. Dellnitz & L. Büsing
DEZEMBER	25.12. 1. Weihnachtstag	(A) Pn. M. Polnau	(A) Pn. i.R. Dr. E. Albrecht
DEZEMBER	26.12. 2. Weihnachtstag	–	–
DEZEMBER	31.12. Altjahrsabend	**17 Uhr** (A) Pn. M. Polnau	**14 Uhr** (A) Verabschiedungsgottesdienst v. Pn. Dr. K. Schindehütte mit anschl. Beisammensein, siehe auch S. 47
JANUAR	1.1.2024 Neujahr	–	–
JANUAR	7.1. 1. So. n. Epiphanias	**9.30 Uhr** Regionaler ökumenischer Gottesdienst in St. Agnes Tonndorf (Jenfelder Allee 79)	
JANUAR	14.1. 2. So. n. Epiphanias	(A) Pn. M. Polnau	Lesepredigt J. Dellnitz & K. Gettschat
JANUAR	21.1. 3. So. n. Epiphanias	Harry-Potter-Gottesdienst Pn. L. Pinnecke & Vikarin A. Held	Pn. i.R. Dr. E. Albrecht
JANUAR	28.1. letzter So. n. Epiphanias	Pn. M. Polnau	Harry-Potter-Gottesdienst Pn. L. Pinnecke & Vikarin A. Held

Hokus Pokus – Harry Potter im Gottesdienst

14.1. 2024 | 18 Uhr: Gemeindehaus Kreuzkirche (weitere Termine siehe Text)

Feiern mal wieder ganz anders. Wir starten ein Experiment: Vikarin Arantxa Held, Pastorin Linda Pinnecke und Team planen eine kleine Gottesdienstreihe zur Welt von Harry Potter! Wir erkunden die magische Welt von J. K. Rowling und begeben uns auf Zauberterrain.

Es geht los am **14. Januar, 18 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche**.
Hier feiern wir unseren ersten „Harry Potter Gottesdienst“ mit der Frage:
„Geht das? Harry Potter im Gottesdienst?“

Weiter geht's am Sonntag
darauf in **Tonndorf am 21.1. um 11 Uhr.** Den Abschluss der kleinen Reihe stellt dann der Gottesdienst am **28.1. in St. Stephan um 10 Uhr** dar.

Magie hat in der Kirche schon immer einen Platz gehabt – oder doch nicht? Darüber können wir streiten!

Kommt vorbei und feiert mit …

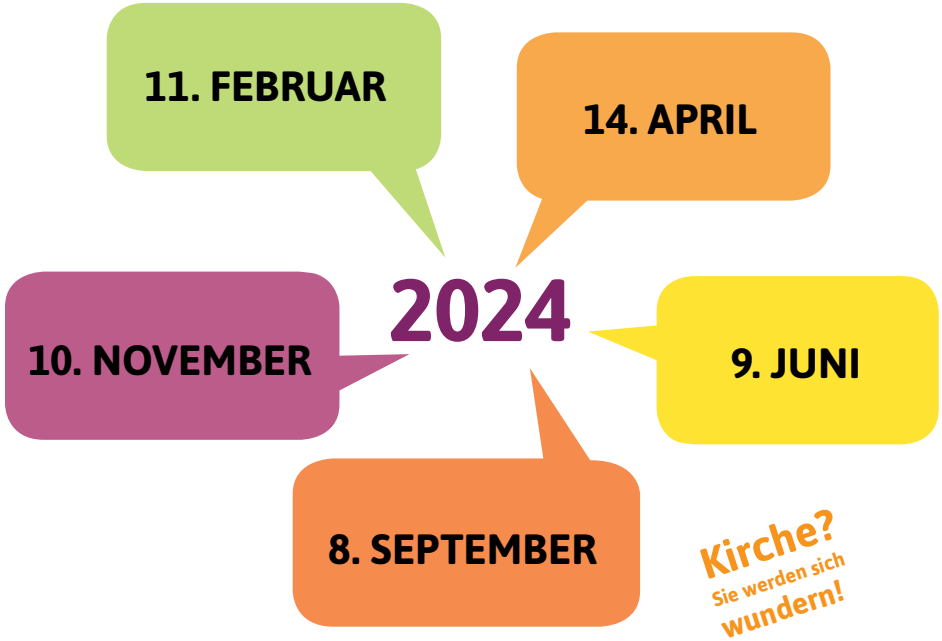
Wingardium Leviosa!

LP

Reden Sie mit!

5 × am 2. Sonntag im Monat
um 18 Uhr in der Kreuzkirche

Über Kreuz
Gottesdienst für Neugierige



ÜberKreuz ist ein lebendiger Gottesdienst für alle! Auch 2024 lädt unser Team wieder interessante Prediger*innen zu aktuellen Themen ein und gestaltet mit ihnen gemeinsam dieses etwas andere Format. Mitwirkung und Anliegen aus der Gemeinde sind immer gefragt! Alle Neugierigen sind herzlich willkommen. Im Anschluss treffen wir uns zu Austausch und Imbiss im Gemeindehaus. Kommen Sie vorbei – und ins Gespräch!

Kreuzkirche Wandsbek
Kedenburgstraße 10, 22041 Hamburg

Kontakt: Tobias Knötzele,
t.knoetzele@kreuzkirche-wandsbek.de

Jugend – Ausblick und Rückblick

Die Vorfreude steigt: Mitte Januar ist unsere Jugenddiakonin Inga Sophie Arendt zurück aus der Elternzeit!

Bis dahin haben wir das Glück, dass aus der „Evangelischen Jugend Hamburg“(ejh) Carmen Hillmer unseren wöchentlichen Jugendtreff am Mittwochabend begleitet.

Wir als Pastorenteam haben gern nach den Sommerferien einige Wochen überbrückt, sind nun aber froh, dass es noch einmal eine Vertretung geben kann. Herzlich willkommen, liebe Carmen!

Immer mittwochs

Weiterhin gibt es also jeden Mittwochabend in der JET, der Jugendetage, ein warmes Essen, Gemeinschaft und Spiele!
Wenn Du älter als 12 Jahre bist, kommt doch gern einfach mal vorbei.

Und was gab es noch?

Außerdem haben wir wieder einen Jugendgottesdienst gefeiert. Dieses Mal in St. Stephan.
Für Jugendliche gab es zudem am Buß- und Bettag, dem 22. November., wieder die Möglichkeit, mit einer Schulbefreiung am Aktionstag „Zukunft ungewisse“ teilzunehmen. Es ging um das, was vor uns liegt – Unabsehbares, Schönes, vielleicht auch Beängstigendes, um Lebensperspektiven und Visionen und nicht zuletzt ums aktive Gestalten dieser Zukunft als Gemeinschaft, Jugendverband, Gemeinde etc..

LP

WANDSETREFF

AKTIV BLEIBEN ERFAHRUNG TEILEN PROJEKTE GESTALTEN

So ein Zufall!

Es lohnt sich immer wieder ins Internet zu schauen, das Wochenblatt zu durchforsten, das WandseWort zu lesen und Aushänge in den Schaukästen zu studieren. Denn dort sind die Ergebnisse aus den Ideen zu finden, die bei den Zusammenkünften unterschiedlichster Menschen zustande gekommen sind.

Manchmal zerbricht man sich im Leitungsteam den Kopf, welche Angebote für den Wandsetreff sinnvoll wären und kommt doch zu keinem befriedigenden Ergebnis. Meist ist es doch der Zufall einer Begegnung, der die zündende Idee bringt.

Die jüngsten Beispiele sind die „Handysprechstunde“, die „Nähwerkstatt“ und der Lach-Yoga-Kurs. Der Zufall wurde gehört, lag vor den Füßen, man stolperte darüber oder er wurde einem hinterhergetragen, sodass man sich nur noch zu bücken brauchte, um dem Zufall aufzuhelfen und weiter zu schubsen.

Mit der Zeit wächst einem ein Näschen, wo Zufälle zu finden sind und ist dann doch überrascht, welche sich da auftun. Eine Garantie dafür und einen Wunschzufall gibt es nicht. Es hilft nur Augen, Ohren, Hände und vor allem das Herz offenzuhalten, um den Zufall aufzufangen.

Danach müssen die Zufälle abgewogen, geformt und mal kurz oder lange reifen und mit Optimismus hinausgeschickt werden. Es ist eine Freude zuzusehen, wie der Zufall sich unvorhersehbar verwandelt und wo er schließlich landet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht, wo der Zufall noch zuschlagen darf.

Bewegung, Musik & Tanz

… freut sich über neue Teilnehmende, die dem Winterblues entgegenwirken wollen.

Ein vielseitiges Programm mit musikalischer Unterstützung wirkt motivierend und ist für Menschen auch mit Bewegungseinschränkungen geeignet. Die Übungen finden meistens im Sitzen statt. Dienstags von 14 bis 15.15 Uhr.

Anmeldung bei Claudia Pufahl (Kontaktinformationen siehe Tabelle S. 37)

„Do you speak English?“

Eine kleine Gruppe sucht jemanden, der englische Konversation anbieten kann.

Die Teilnehmenden möchten sich über die unterschiedlichsten aktuellen Themen auf Englisch unterhalten, ohne es in eine „Grammatik-Schulstunde“ ausarten zu lassen.

Informationen bei Heike Gerstmann (Kontaktinformationen siehe Rückseite)

Saludos!

Lust auf eine Auffrischung in Spanisch?

Wenn sich eine kleine Gruppe an Interessierten findet, kann ein Spanisch-Anfängerkurs stattfinden.

Informationen bei Heike Gerstmann (Kontaktinformationen siehe Rückseite)

Lach-Yoga

… geht im nächsten Jahr weiter.

14-tägig montags von 15 bis 16 Uhr. Termine und Teilnehmerbeitrag werden noch bekannt gegeben.

Handy- und Digitalsprechstunde

Hier können Sie Fragen stellen und bekommen Hilfe bei der Bedienung Ihres Android-Smartphones.

Karen Diehn

Egal ob es um die Bedienung von Apps geht oder Grundeinstellungen und -bedienungselemente.

Termine gibt es jeweils blockweise am Freitagnachmittag, aber nur mit vorheriger Anmeldung!

Information und Terminvergabe bei Karen Diehn (Tel: 0177 83 53 223)

Ganz herzliche Grüße aus dem Wandsetreff von Heike Gerstmann

Markt und Straßen steh'n verlassen, still erleuchtet jedes Haus …

Adventsfeier | Do 14.12. | 15–17 Uhr: Gemeindehaus Kreuzkirche

Liebe Leser, das war einmal! Heute ist es in der Adventszeit eher hektisch und laut. Es dudelt Weihnachtsmusik nicht nur im Radio, wo man es ausschalten könnte, sondern in fast jedem Laden. Und auch sonst egal wohin man geht.

Wir Wandsetreff-Gruppen freuen uns über heiter-besinnliche Stunden, die uns dem Zauber dieser Zeit näherbringen.

Wir laden auch in diesem Jahr wieder zu einer Adventsfeier für beide Gemeinden (!) am Donnerstag, dem 14. Dezember, von 15 bis 17 Uhr ins Gemeindehaus der Kreuzkirche in der Kedenburgstraße ein.

Karen Diehn

Wir freuen uns auch über Gäste, die nicht in den Gruppen des Wandsetreffs beheimatet sind, sondern einfach ein paar schöne Stunden zusammen mit uns verleben wollen. Genauso wie über diejenigen, die bei dieser Gelegenheit uns und unsere Arbeit kennenlernen möchten.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 27 88 9111 (evtl. Anrufbeantworter) – Bitte nennen Sie Ihren Namen und eine Telefonnummer, unter der wir Sie gegebenenfalls erreichen können. Gruppenmitglieder des Wandsetreffs melden sich bitte über ihre Gruppenleiter an.

Wir wünschen Euch und Ihnen eine gesegnete Adventszeit mit schönen Begegnungen, stillen und fröhlichen Stunden!

Ihre Gruppenleiter des Wandsetreffs und Heike Gerstmann.

MS

Einladung zur Informationsveranstaltung des HVV zur Prepaid Card

Donnerstag, 25. Januar 2024 | 14.30 Uhr: Gemeindehaus Kreuzkirche

Karen Diehn

Ende des Jahres wird die Möglichkeit der Barzahlung in Bussen des HVV eingestellt.
Ab dann können Sie nur noch mit einer sogenannten Prepaid Card, einer zuvor aufzuladenden Bezahlkarte, Fahrkarten beim Fahrer oder am Automaten kaufen.

Wie das geht und was zu beachten ist, erfahren Sie beim Infonachmittag – damit Sie weiterhin bequem und einfach von A nach B kommen.

Heike Gerstmann

Termine Wandsetreff

Mo	**16-17.30 Uhr**	**Französisch Level A2**	J. Röhrs Tel: 29 70 00
Di	**1. Di / Monat 9.30-11.30 Uhr**	**Frauenfrühstück**	M. Schmidt Tel: 656 01 46
	10-12 Uhr	**Computerkurs**	K.-H. Landgraf Tel: 695 07 78 K. Mittmann
	14-15.15 Uhr	**Bewegung, Musik & Tanz**	C. Pufahl Tel: 492 22 329
Mi	**9-10 Uhr 10-11 Uhr**	**Gymnastikgruppen**	E. Meins Tel: 642 66 51
	3. Mi / Monat 15-17 Uhr	**Spielenachmittag**	C. Schrader Tel: 656 1743
	Bitte erkundigen Sie sich vorab beim jeweiligen Gruppenleiter nach freien Plätzen und den Teilnahmebedingungen.		
	17-18.30 Uhr	**Französisch Level B2**	J. Röhrs Tel: 29 70 00
Do	**10-11.30 Uhr**	**ErlebniSTanz®**	C. Pufahl Tel: 492 22 329
	15-17.30 Uhr	**Aquarellmalkurs**	S. Prinz-Hopf Tel: 04102 2178371
	14.30-17 Uhr	**Treffpunkt 60+ am Donnerstag**	D. John Tel: 656 57 50
	17-18 Uhr	**Englischtreff (Lektürearbeit)**	M. Blatz Tel: 647 44 01
Fr	**14-17 Uhr**	**Nähwerkstatt**	I. Wenzel / Anmeldung bei H. Gerstmann (siehe vorletzte Seite)

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14
Jahreslosung 2024

RÜCKBLICK

Schnappschüsse aus dem Pfarrsprengel

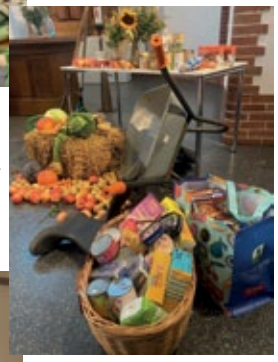
Beim italienischen Abend am 25. August gab's Leckeres u. a. vom Caffè-Mobil und italienische Musik in der Kirche.

Beim Klingeling-Schulanfängergottesdienst am 27. August kamen die zwei Wandbehänge aus Emmaus zum Einsatz, die die biblische Szene „Stillung des Sturms“ zeigen. Beide wurden in den 1980er im Patchwork-Verfahren von vielen kreativ-fleißigen Gemeindemitgliedern konzipiert und gefertigt.

Kreativität bei der „Nacht der Kirchen“ am 16. September in der Kreuzkirche.

Fotos: Linda Pinnecke, Martin Wieprecht, Susanne Knötzele, Karl Grieser, Claudia Brieger, Kennet Fraikin

Buntes Treiben auf der Kedenburgstraße beim Kirchweih- und Straßenfest am 23. September.



Zum Erntedankfest am 1. Oktober wurden in Emmaus (oben) die Erntegaben zugunsten von Brot für die Welt versteigert. In Kreuz füllen sie nun den Bedürftigenschrank (rechts).

unten: Beim Übungseinsatz der Freiwilligen Jugendfeuerwehr in Emmaus wird am 7. Oktober ein fiktiver Kellerbrand gelöscht

Jugendband – das war einmal. Aus den Jugendlichen, die an Mikrofon, Keyboard, Bass und Schlagzeug singen und spielen, sind längst junge Erwachsene geworden.
So war es überfällig, dass sich die „Jugend"band einen Namen gibt, der widerspiegelt, dass sie eben keine Combo aus Teenagern mehr sind. Seit einiger Zeit heißen sie nun **DenizDörtheDubstepDuo.** Und wem das zu lang ist, darf sie auch **DDDD** nennen.

DenizDörtheDubstepDuo goes Kreuzkirche: Eindrücke vom Konzert

Ganze drei Tage dauert der Aufbau für das erste richtige Konzert von DDDD in der Kreuzkirche. Die Band probt, die Lautsprecher und Leuchten werden justiert, die Vorfreude steigt …

Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden für die Jugendarbeit der Region gebeten.

Dann ist es so weit: Am Freitagabend um 18.30 Uhr füllt sich die Kirche. Es gibt Gratisgetränke, Musik der (Vor-)Band „die Firebirds" und eine lebhafte Atmosphäre.

Fotos: Duc Thinh Nguyen & Jaro Frankenreiter

Letzte Absprachen ziehen sich ein wenig, dann aber marschiert DDDD mit Wumms ein und legt los – und zwar mit dem Lied „Morgen" von Fynn Kliemann.

Es gibt viel Pop- und Rockmusik, auch aus der deutschen Szene, genauso wie Balladen und viel mehr zu hören.

Einen kleinen (optischen) Eindruck der Atmosphäre an diesem Abend vermitteln sicher die Fotos!

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die DDDD-Fans, an die Kreuzkirche und natürlich an die Jugendarbeit der Region!

Robert Schleßmann

EICHTALBÜHNE

Eichtalbühne
www.eichtalbuehne.de

„... und aus dem Enkeltrick wurde der Omatrick“!

Das November-Theaterstück der Eichtalbühne kam sehr gut beim Publikum an, hat Oma Thea doch den Spieß einfach umgedreht und beim „Omatrick“ gemeinsam mit ihren Freundinnen Irene und Rosa gezeigt, dass man alte Leute niemals unterschätzen sollte!

Die Zuschauer haben allen Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne viel Applaus und Lob gespendet und es gab zum Thema „Enkeltrick“ auch jede Menge Gesprächsstoff. Vor den Aufführungen und im Anschluss an das Stück haben uns viele unserer Gäste über Erlebnisse mit sogenannten Schockanrufen im Freundes- und Bekanntenkreis, bzw. von ihren persönlichen Erfahrungen berichtet.

Wir sind froh, dass wir mit unseren Aufführungen diesem Thema zu mehr Leichtigkeit verhelfen konnten. Mitte April 2024 steht die Eichtalbühne wieder für Sie im Gemeindehaus auf der Bühne, worauf wir uns jetzt schon freuen. Vielleicht sehen Sie dann schon das eine oder andere neue Gesicht in unserem Team. Denn wir suchen gerade dringend junge Nachwuchstalente im Alter von 18 bis 50 Jahren, die ein tolles Hobby suchen und uns zukünftig zuverlässig unterstützen, und zwar nicht nur auf, sondern auch hinter und vor der Bühne.

Bei Fragen und Interesse einfach unverbindlich bei Christina Bittner (per E-Mail unter *info@eichtalbuehne.de* oder per Telefon unter 04102/89 83 50) melden.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie eine friedvolle Weihnachtszeit.

Carmen Mühlhause im Namen der Eichtalbühne (auch Fotos)

Der eigentlich für 16. November geplante Infonachmittag in Zusammenarbeit mit der Polizei zum Thema „Telefonbetrug mit dem ‚Enkeltrick' und wie Sie sich davor schützen können“ musste aus Krankheitsgründen leider ausfallen.
Sobald es einen neuen Termin gibt, veröffentlichen wir ihn auf www.kreuzkirche-wandsbek.de und www.eichtalbuehne.de und in den Schaukästen.

ST. STEPHAN KIRCHENGEMEINDE

STEPHANSTRAßE 117 | WWW.ST-STEPHAN-HAMBURG.DE

10.12. | 17 Uhr: Adventsmusik im Kerzenschein mit dem Männerchor Quartett Mozart

17.12. | 17 Uhr: „Machet die Tore weit" – Adventskonzert mit Kantorei St.Stephan, Jugendchor „Chorazón" und Wandsbeker Kindersingschule
Leitung: Kai Dittmann

23. und 24.12. | jeweils 15 Uhr: Krippenspiel mit der Wandsbeker Kindersingschule und Gästen
Leitung: Kai Dittmann

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Gemeindebrief und unter *www.st-stephan-hamburg.de* sowie über den QR-Code rechts. Gemeindebriefe liegen außerdem in unseren Gemeindehäusern zum Mitnehmen aus!

Liebe Gemeindebrieflesende im Pfarrsprengel!

Huch, ein Gruß von Pastorin Schindehütte aus St. Stephan – was mag das bedeuten? Es gibt tatsächlich einen besonderen Grund, warum ich mich heute hier zu Wort melde.

Und zwar, weil mich meine beruflichen Wege zum 1. Januar 2024 aus der hiesigen Region wegführen werden. Eine Pfarrstelle an der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern lockt. Auch wenn ich mich natürlich sehr auf die neue Aufgabe freue und schon ganz gespannt bin, werde ich die Arbeit und Zusammenarbeit in der Region Wandsbek-Tonndorf mit all den Menschen, die hier wohnen und wirken, zugleich vermissen. Ich bin dankbar für wertvolle und schöne Erinnerungen mit Ihnen und Euch allen – sei es im Rahmen der Sommerkirche, bei Konfiausflügen, in der Gremienarbeit, zu fröhlichen oder nachdenklichen Anlässen oder auch einfach beim Gespräch über Kirche und Kinder, Gott und die Welt.

Mein Abschiedsgottesdienst wird übrigens am 31. Dezember um 14 Uhr in der Kirche St. Stephan (Stephanstraße 117) stattfinden. Auch wenn dies ja ein recht spezieller Tag ist, freue ich mich über alle, die vielleicht dennoch mit dabei sein können.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

Es winkt von Herzen nach „Emmaus", „Kreuz" und in die Region,

Ihre/Eure Pastorin Katrin Schindehütte

KIRCHENGEMEINDE TONNDORF

STEIN-HARDENBERG-STRAßE 68 | WWW.KIRCHE-TONNDORF.DE

21.12. | 15 Uhr: Senior*innen-Geburtstags-Nachmittag mit Kaffeetafel und Musik von und mit dem Posaunenchor Tonndorf
Kirche und Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Miriam Polnau

2. Montag im Monat |14 Uhr: Handarbeitskreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Inge Nann

13.12., 10.1.2024, 24.1., 7.2., 21.2. | 15 Uhr: Tonndorfer Singkreis
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68 | Leitung: Frank Vollers

im Wechsel mit Singkreis mittwochs | 15 Uhr: Harfengruppe
Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Gemeindebrief und unter ***www.kirche-tonndorf.de*** sowie über den QR-Code rechts. Gemeindebriefe liegen außerdem in unseren Gemeindehäusern zum Mitnehmen aus!

CHRISTUSKIRCHE WANDSBEK

SCHLOSSSTRASSE 78 | WWW.CHRISTUSKIRCHE-WANDSBEK.DE

Den Gemeindebrief finden Sie über den QR-Code rechts!

Gedanken zum Weltgebetstag

Nach dem 7. Oktober ist die Vorbereitung des Weltgebetstags anders geworden. Das Motto „... durch das Band des Friedens“ muss nun mit noch mehr Sehnsucht, Klagen und Bitten entfaltet und gefeiert werden.

Schmerzlich aktuell und dramatischer werden die Vorbereitungsgruppen jetzt arbeiten und sich vorbereiten auf einen intensiven Gebetstag. Das Komitee schreibt Folgendes: „Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. Hunderte schwer bewaffnete Hamas-Kämpfer aus dem Gazastreifen haben innerhalb weniger Stunden 1.400 Israelis in Dörfern, Kibbuzim und auf einem Festival im Süden des Landes ermordet, mehr als 200 wurden als Geiseln verschleppt. Israel hat den Kriegszustand ausgerufen und einen Gegenangriff auf den dicht besiedelten Gazastreifen gestartet, wo rund 2,3 Millionen Palästinenser*innen ohne Fluchtmöglichkeit auf engstem Raum leben. Auch hier starben bereits in den ersten Tagen tausende Menschen, unzählige wurden verletzt. (...) Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „...durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden.“

LP

Das Vorbereitungstreffen für den WGT findet am 20. November um 18 Uhr im Gemeindehaus der St. Agnes-Kirche in Tonndorf (Jenfelder Allee 79) statt. Bei diesem Treffen soll es um ein erstes Nachdenken über den Gottesdienst gehen. Und wir verständigen uns über die Termine im Januar und Februar zur Vorbereitung. *AD*

Weltgebetstag: Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“, so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 überschrieben.

Das Motiv stammt aus dem Epheserbrief, in dem die Gemeindemitglieder aufgerufen werden, einander in Liebe zu ertragen. Der Auftrag, die Gottesdienstordnung dazu zu erstellen, erging 2017 an Palästina.

Von den 5,35 Mio. Menschen, die in Palästina leben, sind nur 1,2 % Christinnen und Christen. In der Gottesdienstordnung erzählen die Autorinnen vom Bemühen um Gemeinschaft, von humanitärer Arbeit, von Kraft im Glauben und Hoffnung. Diese Gedanken durchziehen auch die wunderbaren Lieder und berührenden Gebete.

Das Titelbild zum WGT 2024 zeigt drei betende Frauen, umfasst, geschützt, geeint von einem Olivenbaum. Die mächtige Krone ist voller Früchte, möglicherweise wurde er gepflanzt zur Zeit Jesu. Olivenbäume können bis zu 4000 Jahre alt werden. Sie gelten in Palästina als Symbol für Widerstandsfähigkeit und Frieden.

Die Frauen sind festlich gekleidet und geschmückt. Der blutrote palästinensische Mohn erinnert an Blutvergießen und ist zugleich ein Zeichen für Widerstand.

Eindrücklich stellt das Bild die Motive aus dem Epheserbrief vor Augen: Gemeinschaft und Frieden.

Wir feiern den Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, dem 1. März 2024, um 18 Uhr in der St. Agnes-Kirche in Tonndorf (Jenfelder Allee 79).

Jutta Cukrowicz (Christuskirche)

DAS WANDSEWORT INS HAUS

Haben Sie das WandseWort per Post erhalten? Wie schön, dann haben Sie uns die nötigen Kosten schon erstattet. Wenn nicht, können Sie das jederzeit in den beiden Kirchenbüros in die Wege leiten. Oder überprüfen Sie bitte Ihre Einzahlungen, damit wir pünktliches Zustellen garantieren können. Vielen Dank!
Wir bedanken uns bei allen, die sich durch eine Gebühr oder Spende an Herstellungs- und Versandkosten des WandseWorts beteiligen.

Möchten Sie das WandseWort (4 Ausgaben) per Post für 10,- € Versandkosten zugesandt bekommen? Dann melden Sie sich bitte im Kreuz- oder Emmaus-Kirchenbüro (siehe letzte Seite).

IMPRESSUM

Redaktion: Linda Pinnecke (LP; Ltg.), Karen Diehn (Koordination; KD), Agnes Diehn (AD), Marianne Schmidt (MS)
Kontakt zur Redaktion: redaktion@kirchen-im-wandsetal.de

V.i.S.d.P.: Linda Pinnecke und Rüdiger Ebeling

Layout: futurzwei | **Druckerei:** www.Gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild: Karen Diehn

Der Emmaus-Kirchengemeinderat
Kontakt: kirchengemeinderat@kirchen-im-wandsetal.de
Agnes Diehn, Gunter Drewes, Frank-Rüdiger Ebeling (stellvertr. Vorsitzender), Sabine Gellermann, Pastor Karl Grieser, Pastorin Linda Pinnecke (Vorsitzende), Dr. Ludwig Schleßmann, Cornelia Stoye, Karen Wieprecht, Martin Wieprecht

IBAN	DE95 2005 0550 1090 2102 28	Gemeinde
IBAN	DE17 2005 0550 1090 2113 41	Förderkreis
BIC	HASPDEHHXXX	

Der Kreuz-Kirchengemeinderat
Kontakt: kirchengemeinderat@kirchen-im-wandsetal.de
Peter Bollwitt (stellvertr. Vorsitzender), Mirjam Eustermann, Andreas Fabienke, Katharina Gansmann, Pastor Karl Grieser, Martina Heering-Egg, Pastorin Linda Pinnecke (Vorsitzende), Marianne Schmidt, Louis Tschöke, Jochen Wieseke

IBAN	DE83 2005 0550 1290 1245 34	Gemeinde
BIC	HASPDEHHXXX	

ANSPRECHPARTNER KREUZKIRCHE

Hausmeisterei & Vermietung	Susann Katsotis Tel: 0152 / 24 20 51 72 *s.katsotis@kreuzkirche-wandsbek.de*
Spiel- und Krabbelgruppe	Stefanie Boecker Tel: 0176 /494 11 194
Pfadfinder	Marla Jack Tel: 0157 / 533 494 15
Mehrgenerationen-Projekt Wandsetreff (ehemals Seniorentreff)	Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891 *h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*
Eichtalbühne	Christina Bittner Tel: 0 41 02 / 89 83 50 *info@eichtalbuehne.de*

ANSPRECHPARTNER EMMAUS

Gesprächskreis	Gunter Drewes Tel: 040 / 669 79 637 *gunter.drewes@freenet.de*
Posaunenchor **Trompeten- und Posaunenunterricht**	Martin Ingensand *leitung@posaunenchor.hamburg* Christian Schön Tel: 040 / 2847 49 62 *leitung@posaunenchor.hamburg*
Seniorenkreis	Heike Gerstmann & Team (Kontakt siehe oben!)
Theaterbesuche	Brunhilde Reinwardt Tel: 040 / 66 14 05

SONSTIGE ANSPRECHPARTNER

Öffentlichkeits-Ausschuss Pfarrsprengel	*oeffentlichkeit@kirchen-im-wandsetal.de*
Pastorin für Seelsorge im Alter Sabine Spirgatis	Tel: 0178 685 69 48 *pastorin.spirgatis@web.de*
Kindertagesstätte Walther-Mahlau-Stieg 9	Tel: 040 / 69 46 64 46 *Kreuzkirche-wandsbek@eva-kita.de*
Matthias-Claudius-Heim Alten- & Pflegeheim Walther-Mahlau-Stieg 8	Tel: 040 / 696 95 30 Pflegedienstleiter Oliver Lompa Tel: 040/ 69 69 53 - 12
Friedhöfe Hinschenfelde / Tonndorf Verwaltung Ahrensburger Str. 188	Tel: 040 / 675 856 0
Servicetelefon Kirche & Diakonie Hamburg	Tel: 040 / 30 620 300
Ev. Telefonseelsorge	Tel: 0800 / 111 01 11

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek

Ev. Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
Walddörferstr. 369
22047 Hamburg
www.emmaus-hinschenfelde.de
emmaus@kirchen-im-wandsetal.de

Kirchenbüro Emmaus
Marion Meins
Tel: 040 / 66 55 42
Fax: 040 / 66 99 66 91
emmaus@kirchen-im-wandsetal.de

Öffnungszeiten
Mo: 15-17 Uhr
Do: nach Vereinbarung

Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek
Kedenburgstraße 14
22041 Hamburg
www.kreuzkirche-wandsbek.de
kreuz@kirchen-im-wandsetal.de

Kirchenbüro Kreuz
Beate Becker
Tel: 040 / 27 88 91 11
Fax: 040 / 27 88 91 20
kreuz@kirchen-im-wandsetal.de

Öffnungszeiten
Di: 9-11 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Do & Fr nach Vereinbarung

ANSPRECHPARTNER EMMAUS- & KREUZKIRCHE

Pastor	**Karl Grieser** Tel: 0151 / 59 13 69 61 *k.grieser@kirchen-im-wandsetal.de*
Pastorin	**Linda Pinnecke** Tel: 0151 / 57 60 43 08 *l.pinnecke@kirchen-im-wandsetal.de*
Kantor	**Andreas Fabienke** Tel: 040 / 27 88 91 16 *a.fabienke@kreuzkirche-wandsbek.de*
Mehrgenerationen-Projekt Wandsetreff (ehemals Seniorentreff)	**Heike Gerstmann** Tel: 0170 / 474 3891 *h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*
Regionale Jugendarbeit	*jugendarbeit@region-wandsbek-tonndorf.de*